

**Alpe** \_\_\_\_\_

**TVD-Nummer** \_\_\_\_\_

**Mitteilungen zur Sömmerung** \_\_\_\_\_

**Alpauftrieb:** Am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

**Abalpung:** Am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

**Anmeldung**

Die Anmeldungen sind obligatorisch mit dem beiliegenden Formular so bald als möglich, spätestens aber bis zum 1. März \_\_\_\_\_, zu richten an:

\_\_\_\_\_.

Tiere, welche angemeldet wurden aber nicht gealpt werden können, müssen den Alpverantwortlichen fortlaufend gemeldet werden.

**Das Begleitdokument ist beim Alpauzug abzugeben.**

**Obligatorischer Kostenvorschuss**

Für jede gemeldete Kuh wird eine Akontozahlung von Fr. \_\_\_\_\_ eingezogen.

Der Betrag muss bis spätestens 1. März \_\_\_\_\_ einbezahlt sein.

Es werden nur Anmeldungen berücksichtigt, welche die Akontozahlung fristgerecht getätigt haben.

Bei gemeldeten Kühen, welche nicht gesömmert werden, fließt dieser Betrag in die laufende

Alprechnung und kommt somit allen Viehbesitzern zugute. Ausnahmen hierfür sind Krankheiten, Verendungen und ausbleibende Trächtigkeiten von Übergängern, welche durch ein tierärztliches Zeugnis zu belegen sind. In solchen Fällen wird der Betrag dem Besitzer in seiner Alprechnung gutgeschrieben.

**Alpwerk (voraussichtlich) am:** \_\_\_\_\_ **um** \_\_\_\_\_ **Uhr**

\_\_\_\_\_ **um** \_\_\_\_\_ **Uhr**

\_\_\_\_\_ **um** \_\_\_\_\_ **Uhr**

Weitere Werke können nach Bedarf später angesagt werden. Das Alpwerk dauert jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr.

**Versicherung**

Es ist Sache des Eigentümers, seine Tiere zu versichern. Die Alpe hat eine Betriebshaftpflicht, welche die Schäden gegenüber Dritten deckt.

Jede weitere Haftung wird abgelehnt.

### ***Kennzeichnung der Tiere***

Alle Tiere sind mit der 12-stelligen Ohrenmarkennummer anzumelden und müssen mit beiden Ohrmarken gekennzeichnet sein.

### ***Milchkühe***

Es sollte im Sinn eines jeden Bestossers sein, nur Kühe mit gesunden Eutern und guter Milch auf die Alp zu treiben.

Es ist obligatorisch, die Milchanalysen (Zellzahlen) der Monate April und Mai \_\_\_\_\_ von jeder angemeldeten Kuh abzugeben. Falls nur eine oder keine Milchanalyse vorliegt, **muss der Nachweis „Staphylococcus aureus“-negativ erbracht werden.**

Diese Dokumente sind unaufgefordert mindesten 3 Tage vor Alpauftrieb den Alpverantwortlichen abzugeben.

### ***Käsepreis***

Der Kilopreis beträgt mindestens \_\_\_\_\_ Franken (ganzer Laib) oder \_\_\_\_\_ Franken im Verschnitt.

### ***Sömmerungsbeschluss des Staatsrates und Alpreglement***

An dieser Stelle wird auf den Beschluss des Staatsrates betreffend die Sömmerung \_\_\_\_\_ und auf das geltende Reglement der Alpe verwiesen.

### ***Übergänger / Trächtigkeit / Stilllegen***

Kühe

- Für Übergängerinnen ist unaufgefordert 3 Tage vor dem Alpaufzug das gültige Trächtigkeitszeugnis (7 Wochen trächtig und vom Arzt visiert), welches max. 7 Tage vor dem Alpaufzug erstellt werden kann, der Alppräsidentin abzugeben.
- Den Viehbesitzern wird zwei Wochen vor Alpaufzug eine Tierliste zugestellt. Diese beinhaltet: letzte KB, Stillgelegt ja/nein und letzte Brunst seiner Tiere. Diese ist unaufgefordert den Alpverantwortlichen am Alpaufzug abzugeben.
- Falls stierige Kühe nicht von der Herde weggebracht werden können, ist das Alppersonal angewiesen, dies dem Besitzer zu melden. Dieser ist verantwortlich die Kuh von der Herde zu trennen.

### ***Kontrolle der Hörner***

Die Hörner der Kühe werden beim Alpauftrieb und während des Sommers sporadisch von der Alpkommission kontrolliert. Jegliche Art der Mängel an den Hörnern, welcher der Viehbesitzer entdeckt, sind der Kommission unverzüglich zu melden. Daraufhin entscheidet die Kommission über das weitere Vorgehen. Ein allfälliges Instand stellen der Hörner, wird vom Besitzer selber durchgeführt. Die Alpkommission führt daraufhin eine Nachkontrolle durch.

### ***Verletzte Tiere***

Verletzte oder zu behandelnde Tiere müssen der Alpkommission gemeldet werden. Das Tier darf höchstens 3 Tage im Stall gehalten werden. Sofern kein ärztliches Zeugnis vorliegt, muss es dann wieder zur Herde zurückkehren.